

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ning 23, vom letzteren 37 Untertanenhäuser. Vielleicht kamen damals auch die Losensteinleitner Untertanen in unserer Pfarre an die dortige Herrschaft. Die Herrschaftsinhaber von Losensteinleiten (und auch Gschwendt) waren einstmals eifrige Protestanten. 1597 bis 1610 wurde das Schloß Losensteinleiten gebaut.

Zur Herrschaft Stadelfkirchen gehörten aus unserer Pfarre vier Untertanen und zwar Schiedlsberg 20, 21, 61 und Thanstetten Nr. 16 (Paulbrunner). Von Schiedlsberg ist das Ober- und Unteredergut (heute Englmaier) und die Laahub.

Das Schloß Stadelfkirchen bei Dietach war 1125—1442 im Besitze der „Herrn von Stadel“, 1442—1557 im Besitze der Kerschberger, 1557—1773 im Besitze der „Herrn von Neuhaus“. Diese ließen 1627 das Schloß schön aufbauen. Im Jahre 1773 kaufte Heinrich Fürst von Auersperg das Gut Stadelfkirchen um 73.000 fl.

Zur Herrschaft Steinbach (zu Molln) gehörten aus unserer Pfarre die neun Nummern: Schiedlsberg 28, 29, 32, 33, 39, 50, 51, 52, 53. Es sind das neben dem Fiedlwieser einige Häuser in Luzmannsdorf und in der Radgasse.

Zur Herrschaft Leonstein (bei Molln) gehörten aus der Pfarre Thanstetten 13 Hausnummern und zwar Schiedlsberg Nr. 14, 31, 35, 58, 59 und Thanstetten Nr. 20, 29, 30, 31, 38, 42, 43, 52; es sind das Häuser in Fiedlsberg, Luzmannsdorf, Huber unterm Holz, Bichlwanger, Baumgartnerhäuser und ihre Nebenhäuser. Interessant ist, daß diese Gebiete das Gebiet der Herrschaft Gschwendt bei Nöstlbach und bei den Arriglerhäusern durchkreuzen.

Die Burg Leonstein bei Molln wurde von den Herren von Rohr um 1150 erbaut. Die eigentliche Burg Rohr bei Kremsmünster mußten die Herren von Rohr wegen ständiger Fehden und Räubereien an den Herzog von Oesterreich geben. Leonstein verblieb ihnen aber noch. Doch auch die Rohrer auf Leonstein waren ihrer Räubereien wegen gefürchtet; ja sie fingen sogar die Boten des Erzbischofs von Salzburg an Herzog Albrecht III. von Oesterreich ab und ließen sie nur gegen hohes Lösegeld wieder frei. Deshalb zog Herzog Albrecht mit seinem Feldhauptmann Zacharias Haderer 1389 vor die starke Burg Leonstein (Leunstein) und konnte sie nach dreimonatiger Belagerung erobern, indem sie vom Rabenstein aus durch steinerne Mörser mit steinernen Kugeln beschossen wurde. Die Rohrer entflohen durch einen unterirdischen Gang. Die Burg selbst wurde 1390 niedergebrannt und an der alten